

Abwicklung der Förderungen nach dem Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz

WP/StB MMag. Alexander Enzinger
Dipl.-Ing. Peter Rauscher

Villach, 17. März 2010

Technisches Büro für Maschinenbau, Thermodynamik, Elektrotechnik sowie Maschinenhandel.

- Projektentwicklung, Planung, Projektierung, Bauüberwachung und Betriebsführung von Energieanlagen.
- Technische und wirtschaftliche Bewertung von Energieanlagen und Energieunternehmen.
- Beratung und Vertretung der Interessen von Investoren in Bezug auf Energieanlagen.
- Die imuthes verfügt über ein nationales und Internationales Netzwerk und arbeitet projektorientiert in Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungsanstalten und erfahrenen Spezialisten.

- Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Teil des internationalen BDO-Netzwerkes
 - Weltweites Netzwerk von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften
 - Top 5 weltweit
 - Weltweit 671 Büros in 110 Ländern
 - Weltweit 44.000 Mitarbeiter
- BDO in Österreich
 - 11 Büros
 - 300 Mitarbeiter (davon 35 in Graz)
 - Flächendeckendes Service und umfangreiche Kapazitäten
- Spezialisten unter anderem für betriebswirtschaftliche Beratung (Unternehmensbewertung, Investitionsanalysen, betriebswirtschaftliche Prüfungen)

Geschäftsführer der AWISTA GmbH



Dipl.-Ing. Peter Rauscher

Geschäftsführer Gesellschafter der imuthes Energiemanagement GmbH
Elektrotechniker, Zivilingenieur.



Dipl.-Ing. Werner Schaller

Geschäftsführer Gesellschafter der imuthes Energiemanagement GmbH
Techniker, Maschinenbauer, Thermodynamiker.



Dr. Klaus Rabel

Geschäftsführer Gesellschafter der BDO Graz GmbH
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Certified Valuation Analyst,
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



MMag. Alexander Enzinger

Geschäftsführer Gesellschafter der BDO Graz GmbH
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Unternehmensberater,
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Ablauf der Beantragung und Vergabe der Förderungen



- Vollständige Förderanträge sind beim BM:WJF einzureichen

- Vollständigkeitskontrolle
- Nachforderung von Unterlagen
- Rechtliche Prüfung
- Wirtschaftliche Prüfung
- Technische Prüfung
- Erarbeitung Förderungsvorschlag

- Entscheidungsempfehlung durch Beirat
- Entscheidung durch BM:WJF

- Abschluss Fördervertrag
- Prüfung der Endabrechnungen
- Kontrolle der Mittelverwendung
- Auszahlung der Förderungen

Ablauf der Beantragung und Vergabe der Förderungen

- Es darf nicht vor der Förderzusage mit der Realisierung des Projektes begonnen werden.
- Alle vor dem 17.6.2009 eingereichten Projekte müssen neu eingereicht werden.
- Für den **Arbeitsbeginn** an den Projekten in der AWISTA gilt das Prinzip

„first come“ „first serve“

- Für die Erledigung des Förderansuchens gilt das Prinzip

„first complete“ „first treat“

Es ist daher im Sinne aller Beteiligten, dass die Fragen der AWISTA rasch, präzise und klar beantwortet werden.

Was wird gefördert?

Das Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz (WKLG) ist eine **komplementäre Ergänzung** zum bestehenden Förderregime, **schließt Mehrfachförderungen** (UFG, KWKG, ÖSG) **aus**, darf das im **Gemeinschafts-Recht zulässige Förderausmaß nicht überschreiten** und umfasst die folgenden Fördergegenstände:

1. Fernwärmeausbauprojekte
2. Infrastrukturanlagen
3. Infrastrukturprojekte
4. Projekte zur Nutzung von industrieller Abwärme
5. Fernkälteprojekte

Was ist das konkret?

Gefördert wird die Errichtung von

Leitungen und Infrastruktureinrichtungen
zum Transport von

- Nah- und Fernwärme,
- Industrieabwärme mit mindestens einem Endkunden
- Fernkälte

Was wird noch gefördert?

- Infrastrukturleitungen (auch wenn die Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträger bzw. Tiermehl erfolgt).
- **Absorptionskältemaschinen** (= Wärmeverbraucher bzw.-Wärmeumwandler und kein Wärmeerzeuger), wenn diese mindestens 50% der Kälte bereitstellen.

Was ist Industrieabwärme?

Industrieabwärme = Überschusswärme

Das sind Ströme erhitzter Substanzen (Wasser, Öl, Luft, Gase, Strahlung) die unvermeidlich als Nebenprodukt bei der Herstellung von Industrieprodukten entstehen und im Rahmen der Produktion nicht genutzt werden kann.

- Wird sie innerhalb des Betriebes genutzt, wird sie nur gefördert, wenn mindestens ein Endkunde beliefert wird.
- Wärme aus Kompressoren von Pipelines (Öl, Gas u.a.).
- Generatorabwärme aus Wasserkraftwerken etc.

Was sind die Ziele des WKLG?

1. **Reduktion des Primärenergiebedarfs** von Österreich durch höhere Energieeffizienz.
2. **Kostengünstige Reduktion der CO₂- Emissionen**, wobei als Ziel eine Reduktion von bis zu 3MioT mit einem Gesamtaufwand von 360Mio€ angestrebt wird.
3. **Reduktion des Stromverbrauches, von Kälte- oder Klimaanlage.**
4. **Reduktion von Luftschadstoffen** insbesondere in Sanierungsgebieten (IG-L).

Was sind die Ziele des WKLG?

5. Kostengünstige Nutzung bestehender industrieller Abwärmepotenziale.
6. Einbindung erneuerbarer Energieträger in kleinräumige regionale Wärmenetze im ländlichen Raum.
7. Beschleunigung des Fernwärmeausbaues in Ballungszentren.

AWISTA

abwicklungsstelle • **austria** • gmbh



Hilmteichstraße 109 • 8043 Graz
T +43 316 46 65 24 • FAX -15
office@awista.at • www.awista.at